

KONTAKTAUFNAHME/ ÜBERWEISUNG

Sollten Sie eine psychologische Begleitung im Rahmen Ihrer Erkrankung oder laufender Behandlungen im Krankenhaus wünschen, oder Sie sind Angehörige:r und benötigen Unterstützung:



UNIKLINIKUM
SALZBURG
LANDESKRANKENHAUS

ZENTRUM FÜR INTEGRIERTE PSYCHOSOMATIK
DER UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR
PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND
PSYCHOSOMATIK DER PMU



Für weitere Informationen
zu unseren Angeboten
scannen Sie den QR Code.



Grafische Gestaltung: Julia Högler
Bilder: envato



- Melden Sie sich bei Ihrem Behandlungsteam, dieses wird eine Zuweisung an uns schicken
oder
- Kontaktieren Sie uns persönlich unter der angegebenen Nummer:

Stand: 3758.23.SCH



Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität
Uniklinikum Salzburg Landeskrankenhaus | Uniklinik für Psychiatrie
A-5020 Salzburg | Müllner Hauptstraße 48 | www.salk.at

KLINISCH-PSYCHOLOGISCHE
BERATUNG & BEHANDLUNG
IM LANDESKRANKENHAUS

Körperliche Erkrankungen oder Leidenszustände und damit verbundene Behandlungen haben Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden und somit auch auf den privaten und beruflichen Alltag.

Die Diagnose einer körperlichen Erkrankung (z. B. Krebs), chronische Erkrankungen oder plötzliche einschneidende Lebensereignisse (z. B. Unfall, Verlust von Angehörigen) sind für fast jeden Menschen mit einer psychischen Belastung verbunden (Wie soll es weitergehen? Was kann man dagegen tun? Werde ich wieder gesund? u. v. m.).

Durch einen stationären Krankenhausaufenthalt oder notwendige, immer wiederkehrende Besuche in den Ambulanzen werden Betroffene aus ihrem Alltag herausgerissen. Sie sind mit bisher unbekannten Problemen und Belastungen konfrontiert, die mit den vorhandenen Strategien und Ressourcen oft nicht bewältigbar sind.

MÖGLICHE THEMEN UND ZIELE VON KLINISCH-PSYCHOLOGISCHEN GESPRÄCHEN KÖNNEN DAHER SEIN:

- Hilfe bei der Krankheitsbewältigung
- Stützende Gespräche im Rahmen des Krankheitsverlaufes (z.B. vor/nach Operationen, während Chemotherapie und Bestrahlung)
- Krisenintervention bei akuten Belastungen (z. B. Erstdiagnose, Tod eines Angehörigen, traumatische Ereignisse)
- Stützende Gespräche bei psychischen Belastungen rund um Schwangerschaft und Geburt
- Erkennen und Aktivieren bestehender Stärken und Ressourcen
- Erarbeiten von Entspannungstechniken
- Psychoedukation (Informationsvermittlung zu Umgang mit Stress, Ängsten u. v. m.)
- Psychologische Schmerzbehandlung
- Sterbebegleitung
- Hilfestellung bei der Kommunikation mit Angehörigen, Freund:innen und im Arbeitskontext
- Beratung von Angehörigen bzw. im Bedarfsfall Weitervermittlung an externe Beratungsstellen
- Im Bedarfsfall: Hinzuziehen der Psychiater:innen des Zentrums für integrierte Psychosomatik
- Weitervermittlung an tagesklinische Angebote am Zentrum für integrierte Psychosomatik im LKH

